

3,32 Milliarden Euro für Gesundheit und Pflege der Baden-Württemberger

- **DAK-Analyse für 2023: Leistungsausgaben je Versicherten steigen im Vergleich zum Vorjahr um 5,7 Prozent**
- **Krankenhausbehandlungen, Arzneimittel und Pflegeleistungen liegen vorne**

Stuttgart, 23. Oktober 2024. Für die medizinische Versorgung ihrer Versicherten gab die DAK-Gesundheit in Baden-Württemberg im vergangenen Jahr pro Kopf im Schnitt 4.242 Euro aus. Das waren 5,7 Prozent mehr als im Vorjahr. Damit lag die Krankenkasse im Südwesten deutlich über dem Durchschnitt aller Gesetzlichen Krankenkassen (3.887 Euro je Versicherten). Insgesamt stiegen die Leistungsausgaben der Kasse in Baden-Württemberg für Gesundheit auf rund 2,68 Milliarden Euro und für die Pflege auf über 636 Millionen Euro.

„Als leistungsstarke Krankenkasse investieren wir überdurchschnittlich in die gesundheitliche und pflegerische Versorgung unserer Versicherten“, sagt Siegfried Euerle, Landeschef der DAK-Gesundheit in Baden-Württemberg. Fast jeden dritten Euro (1.403 Euro je Versicherten) gab die Kasse für Krankenhaus-Leistungen* aus (plus 9,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahr). Für Arzneimittel wurden pro Kopf 851 Euro aufgewendet (plus 1,1 Prozent). Die Behandlungen bei niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten in Baden-Württemberg wurden mit über 680 Euro je Versicherten vergütet – ein Plus von 1,9 Prozent gegenüber 2022. Die Ausgaben für Pflegeleistungen stiegen um 5,3 Prozent auf durchschnittlich 1.007 Euro je Versicherten.

Erst kürzlich hat die DAK-Gesundheit ihren aktuellen Geschäftsbericht 2023 für den Bund vorgelegt und weist jetzt auch Leistungszahlen für die Länder aus. Dazu erklärt Euerle: „Die DAK-Gesundheit in Baden-Württemberg investiert viel Geld in die möglichst optimale Versorgung ihrer Versicherten sowie Kundinnen und Kunden. Die Organisation der Versorgung und Bereitstellung von Präventions-, Versorgungs- und Leistungsangeboten liegt in unserer DNA.“

Die DAK-Gesundheit ist mit bundesweit 5,5 Millionen Versicherten, davon über 630.000 in Baden-Württemberg, eine der größten Krankenkassen in Deutschland.

* nur voll- und teilstationäre Fälle, ohne ambulante Kosten im Krankenhaus